



Zahl: GS-0001-0808-2019

## PROTOKOLL

über die 43. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 27. Mai 2019 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

**Vorsitzender**            Bürgermeister Mag. Markus Flatz

<b>Gemeindevertreter</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Ersatz</b>
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste (entschuldigt)	Johannes Fink
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste (entschuldigt)	Dr. Klaus Nigsch
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste (entschuldigt)	Lukas Feurstein
Angelika Flatz	Bürgerliste (entschuldigt)	kein Ersatz
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste (entschuldigt)	kein Ersatz
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste (entschuldigt)	kein Ersatz

Sitzungsende:            21.58 Uhr

Protokoll:                Annemarie Müller

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 43. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung, Nachtragsvoranschlag und der Entwurf des Protokolls der 42. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2019 wurden am 20. Mai 2019 per email zugesandt, am 21. Mai 2019 an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht. Die Berichte zur Sitzung wurden am 23. Mai 2019 per E-Mail versandt.

Entschuldigt haben sich die Gemeindevertretungsmitglieder Anton Greber, Hans Metzler, Mag. Konrad Berchtold, Lothar Sieber, Angelika Flatz, Heinrich Olsen und Christian Feurstein sowie die Ersatzmitglieder Markus Strolz, MBA, DI Mag. Markus Berchtold-Domig, Reinhard Wolf, Alfons Greber, Werner Metzler, Markus Metzler, Peter Wolf, Herbert Peter, Reinhard Bischof und Kaspar Greber. Deshalb wurden Johannes Fink, Dr. Klaus Nigsch und Lukas Feurstein (alle Ersatzmitglieder) zur Teilnahme eingeladen.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 9. „Leinenzwang Verordnung für Schwarzenberg“ zu erweitern. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt er den Antrag, Tobias Meusburger, Sebastian Greber und Feuerwehrkommandant Ludwig Kohler zum Tagesordnungspunkt 4. als Auskunftspersonen zuzulassen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 42. Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2019
4. Feuerwehr Schwarzenberg – Vorstellung Nassleistungswettbewerb 2019
5. Nachtragsvoranschlag 2019
6. Antrag Anhörungsverfahren zur Teilumwidmung GSt. 10483, Reinprecht Holztechnik (Elisabeth Reinprecht)
7. Antrag Anhörungsverfahren zur Umwidmung GSt. 9978, Carmen und Ulrich Oberhauser
8. Beschlussfassung Verzicht auf Glyphosat in der Gemeinde Schwarzenberg
9. Leinenzwang Verordnung für Schwarzenberg
10. Berichte
11. Allfälliges

### **3. Genehmigung Protokoll der 42. Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2019**

Von Gemeindevorstand Seftone Schmid wird die Änderung bzw. die Ergänzung des Protokolls im Tagesordnungspunkt 9. – Umwidmung Alexandra und Jürgen Wirth, Fischzucht, GSt. 7968/1 – wie folgt gewünscht:

„Neu hinzu gekommen sind die Stellungnahmen der Wassergenossenschaft Vorderthalb und des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Schwarzenberg, die vom Bürgermeister verlesen werden. **In der Stellungnahme des Landwirtschaftsausschusses wurde der Standort der Fischzucht negativ beurteilt.**“

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 42. Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2019 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **4. Präsentation Nasseistungswettbewerb 2019 der Feuerwehr Schwarzenberg**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, das in der Zeit vom 19. Bis zum 21. Juli 2019 der Nasseistungswettbewerb der Feuerwehren für den Bezirk Bregenz in Form eines 3-tägigen Festes in Schwarzenberg veranstaltet wird. Das Festgelände und der Bewerbungsplatz befinden sich mitten im Dorfzentrum und auch ein Festumzug ist geplant.

Um im Vorfeld entsprechend zu informieren, wurden Vertreter der Feuerwehr Schwarzenberg eingeladen und Sebastian Greber und Tobias Meusburger berichten über die geplante Veranstaltung:

„Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenberg führt dieses Jahr den Nasseistungswettbewerb für den Bezirk Bregenz durch und veranstaltet aus diesem Anlass ein 3-tägiges Fest. Das Festgelände und der Bewerbungsplatz befinden sich mitten im Dorfzentrum und auch ein Festumzug ist geplant. Das Organisationskomitee bestehend aus dem Feuerwehrkommandanten Ludwig Kohler, Erwin Greber, Ronny Berchtold, Jonas Schneider, Tobias Meusburger, Sebastian Greber und Rupert Kohler sowie zahlreichen Helfern aus den Reihen der Feuerwehr, hat über zwei Jahre an den Vorbereitungen für die Planung und Durchführung dieser Großveranstaltung gearbeitet. Zahlreiche Arbeiten und Verwaltungsangelegenheiten, sowie Gespräche mit der Gemeinde, den Behörden und den Grundbesitzern, die großzügiger Weise ihre Böden zur Verfügung stellen, wurden durchgeführt.

Aus diesem Anlass müssen verschiedene Verordnungen beschlossen, bei der BH Bregenz beantragt und Informationen an die Bevölkerung weitergegeben werden.

Diese sind im Wesentlichen:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km / h auf den Landesstraße L26 und L48 für die gesamte Dauer der Veranstaltung
2. Auf Grund des Umzuges am Sonntag gibt es eine Straßensperre auf der L26 und L48, von ca. 11.00 bis 12.30 Uhr bzw. 14.00 Uhr
3. Weitere Straßensperren werden am 20. und 21. Juli 2019 teilweise notwendig sein, hier wird von der Feuerwehr ein Ordnungsdienst bereitgestellt, um die reibungslose

- Abwicklung zur notwendigen Durchfahrt der Anrainer zu garantieren (Bewerbsende, Umzug vom Kindergarten bis zum Sennhusparkplatz und Siegerehrung)
4. Es gibt eine Einbahnregelung der Gemeindestraße wie bei der Schubertiade
  5. Bei schönem Wetter werden Parkplätze zusätzlich zu den ausgewiesenen Parkflächen in Vögel`s Bündt und auf dem Grundstück von Marlis Hulwa möglich sein. Bei Schlechtwetter wird das Gewerbegebiet Dorn für Parkplätze zur Verfügung stehen und ein Shuttleservice eingerichtet. Weiter Parkmöglichkeiten wird es dann auch entlang der Straße ins Loch geben.
  6. Zudem gibt es einen Busheimbringer jeweils am 20. und 21. Juli 2019 um 1.30 und 3.30 Uhr.
  7. Informationen an Gemeindebürger/innen werden noch erfolgen.

Am Festumzug werden ca. 25 Feuerwehr- und 5 Musikgruppen teilnehmen. Im Hauptzelt finden bis zu 1200 Personen Platz, zudem gibt es noch eine Bar und eine Most-/Weinlaube.

Für die Gewährleistung eines guten Ablaufes der Veranstaltung wurde ein gut aufgestellter Sicherheitsdienst bestellt.“

Feuerwehrkommandant Ludwig Kohler bedankt sich zunächst bei all jenen, die ihren Boden und Platz für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben und auch für den großen Rückhalt seitens der Gemeinde spricht er seinen Dank aus. Zudem teilt er mit, dass ein großes Augenmerk darauf gelegt wird, dass nach der Veranstaltung alles wieder in bester Ordnung zurückgelassen wird und weist noch darauf hin, dass im Falle von Beschädigungen eine Versicherung zur Abdeckung eventueller Schäden bestehe. Er bedankt sich auch noch beim Festausschuss und bei all den jungen Mithelfern, die mit großem Engagement hier im Einsatz waren und noch sein werden. Abschließend lädt er alle Gemeindevertreter/innen und die anwesenden Zuhörer/innen zur regen Teilnahme an den Veranstaltungen ein.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz bedankt sich für die Präsentation und wünscht der Feuerwehr viel Erfolg und vor allem gutes Wetter!

## **5. Nachtragsvoranschlag 2019**

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der 42. Gemeindevertretungssitzung vom 29. April 2019 dem Antrag zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 1 Mio einstimmig zugestimmt wurde.

Für die Genehmigung des Darlehensantrages wird von Seiten der Gebarungskontrolle ein Nachtragsvoranschlag für 2019 notwendig, da im Budget 2019 lediglich € 500.000,— vorgehsehen waren. Gleichzeitig wird die Zuführung an die Haushaltsrücklage um € 500.000,-- erhöht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Nachtragsvoranschlag für 2019 – Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 1 Mio anstelle von € 500.000,-- - zuzustimmen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **6. Antrag Anhörungsverfahren zur Umwidmung GSt. 10483, Reinprecht Holztechnik**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass die Firma Reinprecht Holztechnik plant, einen Betrieb im unteren Teil des vorhandenen Gebäudes auf dem Grundstück 10483 zu

errichten. Aus diesem Grunde ist es notwendig, eine Umwidmung des Grundstückes durchzuführen.

Von Seiten der Firma Reinprecht wurde ein Betriebskonzept, ein Entwurfsplan für die Abbund- und Maschinenhalle, ein Verkehrsgutachten der Verkehrsingenieure Betsch und Partner, ein geologisches Gutachten der 3P Geotechnik, ein Lärmschutzgutachten der BDT | IB Bauphysik, eine Gebrauchserlaubnis der Landesstraßenverwaltung und eine Nutzungsvereinbarung für ein Nachbargrundstück (Schleppkurve Zufahrt) eingeholt und vorgelegt. Eine mündliche Zustimmung zur Benutzung der Straßengemeinschaft für die Zufahrt wurde gegeben, muss aber noch schriftlich eingeholt werden, bevor dann eine Umwidmung erfolgen kann.

Der Bürgermeister erläutert anhand der vorgelegten Gutachterpläne und Unterlagen die Möglichkeiten der Zufahrt von LKW im oberen Straßenbereich als auch über die Straße im Gewerbegebiet Dorn. Hier gibt es ein Einvernehmen mit der Firma Dragaschnig, dass im Bedarfsfall die Straße mitbenutzt werden darf.

Der Flächenwidmungsplanausschuss steht einer Ausweitung des Betriebsgebietes grundsätzlich positiv gegenüber. Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass eine Veränderung der Straßenführung eher unmöglich ist. Die Umwidmung des gesamten Grundstückes soll deshalb erfolgen, weil genügend Lagerplatz für die Holzbearbeitung vorhanden sein muss.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, das **Anhörungsverfahren** zum Umwidmungsantrag von Elisabeth Reinprecht (Holzbau Reinprecht), betreffend das Grundstück 10483 mit einer Gesamtfläche von 2.491 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Baufläche Betriebsgebiet, unter folgenden Auflagen, durchzuführen:

- a) Die Umwidmung in Baufläche-Betriebsgebiet (BB) **auf 7 Jahre zu befristen.**
- b) Die **Folgewidmung** soll Freifläche Landwirtschaft lauten, wenn die gewidmete Fläche nicht innerhalb der 7 Jahre bebaut wird.
- c) Das **Mindestmaß** der **baulichen Nutzung** muss im konkreten Fall 55 bis 65 betragen.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Ing. Andreas Wolf und Johannes Fink werden als Stimmzähler bestimmt. Der Antrag wird mit 13:1 Stimmen angenommen.

## **7. Antrag Anhörungsverfahren zur Umwidmung GSt. 9978, Carmen und Ulrich Oberhauser**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass Carmen und Ulrich Oberhauser den Neubau eines Zweifamilienhauses auf dem Grundstück 9978, Bächler, planen. Dazu ist die Umwidmung des Grundstückes von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) – in Baufläche-Wohngebiet – BW – notwendig.

Dem Bauvorhaben und der Umwidmung wird erst zugestimmt, wenn eine schriftliche Zustimmung zur Straßenbenutzung und dem Wasseranschluss vorliegen. Der Einleitung eines Anhörungsverfahrens steht jedoch nichts im Wege.

Betreffend der Zufahrt über die Güterweggenossenschaft Bächler und das öffentlich Gut soll noch eine genaue Regelung erfolgen, ebenfalls über die dadurch notwendige Grundüberlassung der Bauwerber. Eine Abstandsnachsicht kann vom Gemeindevorstand genehmigt werden, wenn es zu einer Abtretung zum öffentlichem Gut kommen sollte, muss dies dann in der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Da es sich beim Bauvorhaben um ein gutes Projekt handelt, es wird hier ein Doppelhaus errichtet, sollte einer Widmung, unter Einhaltung der vorgenannten Bedingungen, nichts im Wege stehen. Bis zur Abklärung kann ein Anhörungsverfahren bereits durchgeführt werden.

Deshalb stellt Bürgermeister Mag. Markus Flatz den Antrag, das **Anhörungsverfahren** zur Umwidmung des Grundstückes 9978 mit einer Gesamtfläche von 737,23 (715) m<sup>2</sup> und von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) - **in** Bau-Wohngebiet – BW - unter folgenden Auflagen, durchzuführen:

- a) Die Teilumwidmung in Bau-Wohngebiet (BW) **auf 7 Jahre zu befristen.**
- b) Die **Folgewidmung** soll Freifläche Landwirtschaft lauten, wenn die gewidmete Fläche nicht innerhalb der 7 Jahre bebaut wird.
- c) Vorlage einer schriftlichen Zustimmung zur Straßenbenutzung und Wasseranschluss
- d) Das **Mindestmaß** der **baulichen Nutzung** muss im konkreten Fall 55 bis 65 betragen.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. Ing. Andreas Wolf und Johannes Fink werden wiederum als Stimmenzähler bestimmt. Der Antrag wird mit 12:2 Stimmen angenommen.

## **8. Beschlussfassung Verzicht auf Glyphosat im Gemeindegebiet Schwarzenberg**

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass am 6. Mai 2019 ein Schreiben vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und „den Grünen“ betreffend Verzicht auf Glyphosat in den Gemeinden eingelangt ist. In der Gemeinde Schwarzenberg wird weder beim Bauhof noch beim Schwimmbad Glyphosat verwendet.

Es wird vorgeschlagen, Informationen über die Nichtverwendung von Glyphosat auch im Gemeindeblatt zu veröffentlichen, um die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Verzicht des Einsatzes von Pestiziden – insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat. Bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde soll auf den Einsatz von Glyphosat-hältigen Pestiziden verzichtet und allen mit dieser Aufgabe befassten Mitarbeiter/innen der Gemeinde entsprechende Anweisungen erteilt werden.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **9. Leinenzwang Verordnung für Schwarzenberg**

Gemeindevorstand Seftone Schmid teilt mit, dass eine Unterschriftenaktion wegen steter Probleme mit Hundesäckchen und freilaufenden Hunden sowie das immer wieder in der Gemeindevertretung diskutierte Halten von Hunden nun vom Landwirtschafts- und Umweltausschuss nochmals aufgegriffen wurde und im Zuge von zahlreichen Besprechungen eine Verordnung über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet von Schwarzenberg erarbeitet wurde. Dieser Entwurf wurde der Abteilung I – allgemeine Verwaltung, BH Bregenz, zur Begutachtung übermittelt. Nach erfolgter Prüfung wurden alle Vorgaben berücksichtigt und in die vorliegende Verordnung eingearbeitet. Der Entwurf wurde den Gemeindevertreter/innen am 23. Mai 2019 zur Einsicht zugemailt.

Es folgt eine eingehende Diskussion über den Inhalt, die Formulierung und Sinnhaftigkeit der Verordnung:

- Hunde sorgen bei Landwirten immer wieder für Ärgernisse
- Verunreinigung der Winterwege könnte durch Leinenzwang noch ansteigen
- Kontrolle müsste auf alle Fälle gewährleistet sein, sonst nützen Verordnungen nichts
- Noch mehr Hundeboxen besonders im Gebiet Gaißkopf und Lorena sinnvoll oder nicht?
- Hundebesitzer sollen „erzogen“ und nicht bestraft werden, deshalb eher Hinweise als Verordnungen, jedoch ist es notwendig, eine „Handhabe“ gegen Hundebesitzer zu haben, die sich an nichts halten.
- Bei zu vielen Verordnungen kommt es zu einem „Schilderwald“
- Touristische Aspekte sollten berücksichtigt werden, immer mehr Menschen haben Hunde als Begleiter – hundefreundlicher Ort?
- Besonders an sogenannten Hotspots wie dem Bödeleparkplatz ist eine Verordnung dringend notwendig, um hier den Verunreinigung der Landschaft durch Hundekot entgegen zu wirken.
- Der Sicherheitsaspekt für Menschen sollte in Betracht gezogen werden.
- Die Verordnung kann nicht für das gesamte Gemeindegebiet beschlossen werden, sondern es müssen bestimmte Zonen ausgewiesen werden.

Da das Thema noch nicht für alle stimmig abgeschlossen werden kann, soll nochmals eine Besprechung zwischen Tourismus und Landwirtschaft stattfinden. Es wird auf Antrag des Bürgermeisters über das Stimmungsbild abgestimmt, ob eine Verordnung über das Halten von Hunden im Gemeindegebiet Schwarzenberg zustande kommen soll.

Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Antrag wird mit 13:1 Stimmen angenommen.

## 10. Berichte

### a) Schülerhalterverband Polytechnische Schule Bezau

Der Rechnungsabschluss für 2018 wurde einstimmig genehmigt. Im Prüfbericht vom 30. April 2019 wurde festgehalten, dass die Rechnungsführung zweckmäßig und sauber durchgeführt wird. Alle kontrollierten Belege waren ordnungsmäßig abgelegt, verbucht und abgezeichnet. Die Betriebskostenaufteilung erfolgte auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung des Schülerhalterverbandes und betrug im Jahr 2018 bei 27 Schüler/innen pro Schüler/in € 1.878,52.

#### Bericht des Direktors:

- 2018/19 war ein sehr herausforderndes Jahr (3 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, ein Schüler im Rollstuhl und einige verhaltensaktive Schüler), das vom Lehrerteam viel Energie, Aufmerksamkeit und Kraft in Anspruch nahm.
- Die Schüler/innenentwicklung hat im Schuljahr 2018/19 steigende Schüler/innenzahlen gebracht: 16 Schüler im Bereich Metall-Elektro, 14 Schüler/innen im Dienstleistungsbereich und 9 Schüler im Holz-Bau Bereich.
- Es gab keine Migrantenkinder, jedoch 9 Schüler/innen mit nicht deutscher Muttersprache (fast ¼) und 9 Schüler/innen im freiwilligen 10 Schuljahr.
- Schülerverteilung über Gemeinden:

Andelsbuch: 11

Au: 4

Bezau: 4

Bizau: 2

Egg: 1

Mellau: 6

Schnepfau: 3

Schoppernau: 3

Schwarzenberg: 5

- Lehrstellensituation:  
Einzelne Schüler/innen haben bereits eine fixe Lehrstellenzusage, die Betriebe suchen intensiv nach Lehrlingen und so stehen die Chancen gut, dass alle Schüler/innen eine geeignete Lehrstelle finden werden. Einige nutzen die PTS auch als Sprungbrett für weiterführende Schulen.
- Projekte und Wettbewerbe:  
Mithilfe der Schüler/innen bei der Instandsetzung und Renovierung des Barfußweges am Ölberg, Bizau;  
300 Wanderstöcke werden für das Projekt mit den Witus Gemeinden gefertigt;  
Mitwirkung bei der Handwerksausstellung „Wir bauen ein Haus“;  
Teilnahme an den Polywettbewerben in allen Fachbereichen;
- 3. Rang bei den höheren Schulen beim Boulder Cup in der K1 Halle in Dornbirn.

## **b) Jahreshauptversammlung KäseStrasse Bregenzerwald**

Die Jahreshauptversammlung der KäseStrasse Bregenzerwald fand am 8. Mai 2019 statt. Für die Gemeinde Schwarzenberg hat Gemeindevorstand Seftone Schmid teilgenommen. Die KäseStrasse präsentierte anlässlich der jährlichen Generalversammlung ihren Mitgliedern ein solides finanzielles Ergebnis und verstärkt den Vorstand mit Alt-Landesrat Erich Schwärzler, da Rosa Kohler (ehem. Käsekönigin) berufsbedingt aus dem Vorstand ausscheidet. Geschäftsführung (Mag. (FH) Nicole Wolf-Vöhl) und Vorstand (Obmann Max Bereuter) konnten über ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2018 – 20 Jahre KäseStrasse – mit einer Vielzahl an regionalen, überregionalen und in Deutschland stattgefundenen Veranstaltungen berichten (u.a. Grüne Woche Berlin, Herbstmesse Dornbirn, Käs-Kultur Klatsch Alberschwende, etc.). Weiters wurden auch erste Ergebnisse des im Dezember 2018 gestarteten und derzeit laufenden Prozesses zur weiteren strategischen Ausrichtung der KäseStrasse bis 2025 präsentiert.

Als Gastreferent für den Abend konnte der Obmann der ARGE Heumilch, Karl Neuhofer, gewonnen werden. Selbst Landwirt, gab dieser zum Thema „Zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Heumilch- und KäseStrassen-Strategie“ zunächst einen spannenden Einblick in die Arbeitsschwerpunkte der ARGE Heumilch. Bezogen auf die KäseStrasse bestätigte Herr Neuhofer, dass die Verknüpfung von Regionalität mit einzigartigen (Heumilch)-Produkten den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen genau Rechnung trage. Er gratulierte der Region zu einer so starken regionalen Initiative wie der KäseStrasse, die es nach seiner Ansicht unbedingt zu erhalten gilt. Der Abend klang bei einem Käsebuffet mit käsigen Köstlichkeiten der Mitgliedssennereien und Käsemacher der KäseStrasse aus.

## **c) Jahreshauptversammlung Sozialsprengel Mittelwald**

Die JHV des Sozialsprengels Mittelwald fand am 15. Mai 2019 im Haus "füranand mitanand" in Andelsbuch statt. Die Einsatzstunden der Familienhelferin sind 2018 in Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg zurückgegangen. Dramatisch war der Einbruch in Schwarzenberg. Hier hatte die Familienhelferin 2018 nur insgesamt 22 Einsatzstunden. In den ersten Monaten 2019 ist die Nachfrage nicht angestiegen. Es wäre schade, wenn es dieses Angebot eines Tages nicht mehr geben würde.

## **d) Eröffnung Schwimmbadsaison**

Der neue Bademeister, [Roland Höck](#), hat das [Schwimmbad](#) in den vergangenen Wochen aus dem Winterschlaf geholt und wartet nun auf die ersten sonnigen Warmwettertage, um in die diesjährige Schwimmbadsaison zu starten. Auf Grund der aktuellen Wetterprognose **öffnet das Schwimmbad und der Kiosk**

**voraussichtlich am Mittwoch, den 29. Mai 2019** und die Schwimmbadmannschaft freut sich auf einen sonnigen Sommer mit vielen Besucherinnen und Besuchern.

Auf Grund eines Versandproblems der Lieferfirma ist die neue Schwimmbadrutsche anstelle in Schwarzenberg im Irak „gelandet“. Sie wird schnellstmöglich zu uns kommen.

#### **e) Schlechtwetter und damit verbundene Ereignisse**

Die Starkniederschläge vom Montag und Dienstag haben in verschiedenen Ortsteilen Ereignisse ausgelöst:

- Wassereintritt in den Laufstall von Markus Metzler, Schneider, der durch die Feuerwehr behoben wurde.
- Erdbeben auf die Gemeindestraße im Ortsteil Maltach.
- Zwei Hangrutschungen im Bereich Klausberg-Vorderstück.
- Drohende Verklammerung Steinrieslergraben, die durch den sofortigen Einsatz eines Baggers abgewendet werden konnte.
- Kleinere Rutschung auf dem Hang hinter dem Gasthaus Mühle.

Entsprechende Elementarschadensmeldungen werden an das Land Vorarlberg weitergeleitet.

#### **f) Bauvorhaben Roman Bösch – Information**

Der ursprünglich eingereichte Plan zum Bauvorhaben von Roman Bösch auf Grundstück GSt. 29/1 wurde mit dem Landesgestaltungsbeirat überarbeitet und wurde in neuer Form vorgelegt.

Die Auflagen nach der Prüfung durch den Landesgestaltungsbeirat des Amtes der Vorarlberger Landesregierung (LGBV) besagten, dass „das definierte Ziel des Projektes eine aus dem Ort und seiner Topografie heraus entwickelte Anordnung der Neubauten sein muss, welche die ortsbaulichen Qualitäten von Schwarzenberg ergänzt und weiterschreibt. Hierbei sind den Themen einer guten Einpassung in die Topografie mit möglichst wenig Geländeänderungen und einer spürbaren landschaftlichen Durchlässigkeit größtes Augenmerk zu widmen. Ebenfalls von hoher Wichtigkeit in diesem Zusammenhang sind die Proportionierungen der jeweiligen Baukörper, deren ausgewogene Abstände untereinander sowie die möglichst geschlossenen Dachflächen“.

Errichtet werden nun drei Gebäude anstelle vier, mit 25 Wohnungen plus Gewerbebetrieb, einem Büro und einer durchgehenden Tiefgarage. Die neue Geländedeposition ist weitaus besser, die Gebäudehöhe niedriger und ins Gelände eingebunden, auch die Dachöffnungen (Luken) werden viel kleiner ausgeführt.

Eine neue Bauverhandlung wird von der BH Bregenz in den nächsten Wochen anberaumt.

Es muss danach noch eine Vereinbarung mit der Gemeinde betreffend die Einfahrt von der Bauliegenschaft 29/1 in die Brandner Gemeindestraße, die Änderung der Einfahrtsmündung in die Landstraße L48 (Bödelestraße) und die Beseitigung von Oberflächenwässern der Gemeindestraße Brand über die Ableitung aus der Bauliegenschaft getroffen werden.

Zudem war beim Haus A eine Abstandsnachsicht nach dem Straßengesetz seitens der Gemeinde notwendig, da das Haus vier Meter von der Straße entfernt sein müsste, der Abstand aber nur 3,28 Meter beträgt. In der 63. Gemeindevorstandssitzung vom 7. Mai 2019 haben auf Antrag des Bürgermeisters die Gemeindevorstandsmitglieder einstimmig der Abstandsnachsicht zugestimmt.

### **g) ARGE Musikschule**

Die Arbeitsgruppe Musikschule (Grete Schultz, Marga Knauseder, Reinhard Wolf, Vzbgm. Siegi Kohler und Lothar Sieber – abwesend) hat sich mit dem Thema „Förderung Musikinstrument von Jugendlichen älter als 15 Jahre“ befasst und ist dabei zum Ergebnis gekommen, dass Förderung weiterhin bis zum Alter von 18 Jahren gewährt wird, jedoch wird nur noch ein Instrument pro Person unterstützt.

Hier ist es erforderlich, einen Beschluss zu fassen und auf Zustimmung aller kann dieser im Gemeindevorstand erfolgen.

## **11. Allfälliges**

### - Suche nach Wahlbeisitzer/innen und Ersatzbeisitzer/innen für die kommenden Wahlen im Herbst

Auf Grund der kommenden Wahlen im September 2019 (Nationalratswahl und Landtagswahl) werden dringend Wahlbeisitzer/innen und Ersatzbeisitzer/innen gesucht. Es wäre gut, wenn sich mindestens fünf Gemeindevertretungsmitglieder oder auch gerne Bürgerinnen und Bürger von Schwarzenberg für die Aufgabe melden würden.

### - Grabkreuz für Jörg Korensky wurde am 23. Mai 2019 aufgestellt.

### - Wahlergebnis EU-Wahlen 2019 – Gemeinde Schwarzenberg

In Schwarzenberg hat die **ÖVP** den ersten Platz behalten. Die Volkspartei erzielte 43,9 Prozent. Damit verlor sie allerdings gegenüber 2014 um 3,2 Prozentpunkte. Zweitplatziert sind die **NEOS**, die 26,22 Prozent erreichten und somit um 7,76 Prozentpunkte angestiegen sind. Die Grünen erreichten 17,07 Prozent, dies ist ein Rückgang von 2,64 Prozentpunkten gegenüber 2014.

Die **FPÖ** erreichten 7,62 Prozent, ein Minus von 1,51 Prozentpunkten; die **SPÖ** kam auf 4,57 Prozent, ein Plus von 2,91 Prozentpunkten und die Neueinsteiger **EUROPA Jetzt** erreichten 0,61 Prozent.

Die Wahlbeteiligung in Schwarzenberg betrug 48,58 Prozent, es wurden 656 Stimmen abgegeben.

### - Museum

Die Bartle Kleber Ausstellung neigt sich dem Ende zu, dafür wird am 15. Juni 2019 die Ausstellung „Angelika Kauffmann. Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen“ eröffnet. Es handelt sich hier um eine sehr schöne Ausstellung, die gemeinsam mit dem Vorarlberg Museum veranstaltet wird.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass für die geplante „Bödeleausstellung“ Gegenstände, Bilder, Plakate und anderes gesucht wird, vielleicht finden sich ja noch diverse „Schätze“, die im Gemeindeamt abgegeben werden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, teilt Bürgermeister Mag. Markus Flatz die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit:

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **11. Juni 2019** statt.

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **3. Juni 2019** statt.

Die nächste und letzte **Gemeindevertretungssitzung** vor der Sommerpause findet am **24. Juni 2019** um 20.00 Uhr auf Grund der Schubertiade im Feuerwehrhaus statt.

### Veranstaltungen:

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| bis 2. Juni 2019      | Ausstellung Jerusalem 1904 – Eine künstlerische Pilgerreise des jungen Bartle Kleber (Angelika Kauffmann Museum)                               |
| 28. Mai 2019          | Wohnbauförderungs-Sprechstunde mit Landesstatthalter Karl-Heinz Rüdiger von 16.40 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt                                 |
| 4. Juni 2019          | Öffentliche Führung durch das Heimatmuseum Schwarzenberg<br>15.30 Uhr, Angelika Kauffmann Museum   |
| 6. Juni 2019          | Geselliges Singen Schwarzenberg<br>20.00 bis 22.00 Uhr, Gasthaus Adler   |
| 9. Juni 2019          | Öffentliche Führung durch das Heimatmuseum Schwarzenberg<br>10.30 Uhr, Angelika Kauffmann Museum   |
| 11. Juni 2019         | Öffentliche Führung durch das Heimatmuseum Schwarzenberg<br>15.30 Uhr, Angelika Kauffmann Museum   |
| 15. Juni 2019         | Kunsthandwerkmarkt Schwarzenberg<br>9.00 bis 16.00 Uhr, Dorfplatz Schwarzenberg  |
| 15. Juni 2019         | Eröffnung Sommerausstellung „Angelika Kauffmann. Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen“<br>17.00 Uhr, Angelika Kauffmann Museum |
| 16. Juni 2019         | Brunch im Ochsen, 9.30 bis 12.00 Uhr, Zukunftswerkstatt mit dem Gasthof Ochsen   |
| 22. bis 30. Juni 2019 | Schubertiade Schwarzenberg, Angelika Kauffmann Saal  |

Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen. Nachdem dies nicht der Fall ist schließt er die Sitzung an diesem „geschichtsträchtigen Tag“ um 21:58 Uhr.



Bürgermeister Mag. Markus Flatz  
Vorsitzender



Annemarie Müller  
Protokoll